

Singet dem Herrn eine neues Lied!
Kantate – 02.05.2021



Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geist.

Liebe Gemeinde!

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! (Ps 98,1)

Gesang und Lobpreis geben dem heutigen Sonntag seinen Namen:
„Kantate“ – das heißt „singt“! Was in uns ist an Staunen und Freude
über Gottes Wunder in der Schöpfung und was er für uns tut, drängt
hinaus. Lassen wir uns heute daran erinnern, dass wir das zum
Ausdruck bringen dürfen.

Ja, singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Tagesgebet

Wir sind hier, Gott, weil wir auf Wunder hoffen:
Dass du für Gerechtigkeit sorgst und für Frieden.
Dass du Herzen weit macht und Mut hinein säst.
Dass Liebe sich ausbreitet und Freude und Jubel und Jauchzen.
Das bitten wir von dir, Gott,
durch Jesus Christus, dem die ganze Schöpfung zusingt,
zusammen mit allen Engeln von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen

Lesungen

Altes Testament	1. Samuel 16,14-23
Epistel	Kolosser 3,12-17
Evangelium	Lukas 19,37-40

Jesu Einzug in Jerusalem (Lk 19,37-40)

³⁷ Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, ³⁸ und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! ³⁹ Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! ⁴⁰ Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lied: EG 302 Du meine Seele singe

1. Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön /
Dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. /
Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd; /
Ich will ihn herzlich loben, / solange ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! /
Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, /
Das höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; /
Sein Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrüb't.
3. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; /
Das weisen die Geschäfte, / die seine Hand gemacht: /
Der Himmel und die Erde / mit ihrem ganzen Heer, /
Der Fisch unzähl'ge Herde / im großen wilden Meer.
8. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; /
Der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum. /
Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, /
Ist's billig, dass ich mehre, / sein Lob vor aller Welt.

Singet dem Herrn ein neues Lied

Kantate, singt! Musiziert mit Stimme und Instrument! Wie gerne würden wir das tun! Endlich wieder. Nicht nur alleine zuhause und auf Abstand, sondern in der Gemeinschaft, wo sich verschiedene Stimmen und Klangfarben zu einem einzigartigen Lob vereinen.

Im Musizieren und Hören bringen die äußeren Schwingungen auch im Inneren etwas zum Schwingen. Musik ergreift den ganzen Menschen – Geist und Körper. Dort, wo Gottes Name besungen wird, dort ist er ganz nah. Er senkt sich tief in uns hinein. Kein Bereich des Lebens soll von diesem Lob ausgeschlossen sein. Freude, Begeisterung, Liebe, Trauer, Klage – alles findet seinen Ausdruck in der Musik.

Das Verstummen der Musik in den letzten Monaten schmerzt, aber *wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.* (Lk 19, 37-40) Der Lobpreis Gottes wird Wege finden sich auszudrücken. In der Schöpfung, im Miteinander, im Gebet. Und in jedem Lobpreis schwingt Gott in uns und lässt uns spüren: „Ich bin da.“

Fürbittengebet

Lieber Vater im Himmel,

wir danken dir für die Gabe der Musik, mit der wir dich für deine Wunder preisen.

Wir bitten dich für alle, die mit Stimmen und Instrumenten ausdrücken möchten, was sie bewegt und die schon so lange darauf warten, dies wieder für alle hörbar zu machen. Bewahre ihnen die Freude, von deinen Taten und Wundern fröhlich zu singen und zu spielen.

Wir bitten dich für alle, die Lieder des Hasses und der Unversöhnlichkeit singen und solche Lieder andere lehren. Herr, du kannst Menschenherzen wenden. Gib ihnen Helfer zur Seite und zeige, dass deine Liebe keine Grenzen kennt. Gib ein neues Herz, einen neuen Geist und ein neues Lied.

Wir bitten dich für die vielen, denen Leid und Sorgen den Mund verschlossen haben, die nicht singen, sondern seufzen, die nicht loben, sondern klagen und weinen.

Wir bitten dich für die, die keinen Mut mehr haben zum Leben: die Einsamen, die unheilbar Kranken, die Trauernden. Lass auch sie wieder einstimmen in das Lied der Hoffnung und des Glaubens.

Amen

Vaterunser

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.